

die Regierung von Stargard wieder nach Kolberg verlegt wurde, kam der Magist. Siefert mit derselben wieder nach Kolberg zurück, und verrichtete den Gottesdienst mit Stipp wechselsweise, doch so, daß alle Sonntage zweymal Gottesdienst gehalten wurde. Doch währte dieß auch nicht lange, und Siefert gieng nach Stargard zurück.

Stipp brachte viele Zeit mit Reisen zu, während dem in der Gemeinde kein Gottesdienst gehalten worden. Er starb im Jahr 1689. im Monat Oktober.

Otto Wolfgang Sturm, welcher als Kandidat eine Reise nach Holland, Engelland und Dännemark gethan, wurde an Stipps Stelle von der Gemeinde beym Kurfürsten ausgebeten, der ihm auch die Bokation ausfertigen ließ. Er hat sich durch seinen grossen Eifer, die reformirte Jugend in Kolberg in den Anfangsgründen zu unterrichten, sehr viele Liebe in der Gemeinde erworben; starb aber sehr frühzeitig.

Johann Jakob Schrotberg war zuerst Hofprediger bey der Gemahlin des Kurfürsten von der Pfalz, Karl Philipps gewesen. Der Kurfürst von Brandenburg setzte ihn, bey dem Tode derselben in den Charakter eines Hofpredigers, und mit einer Zulage von hundert Thaler, daß er also ein Gehalt von vierhundert Thaler hatte, nach Kolberg. Seit dieser Zeit haben die Predi-  
ger